

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **40 (1980-1981)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

bestausgebildete Lehrkräfte (Musikalische Grundschullehrerin, Kindergärtnerinnen usw.) berücksichtigt werden. Musikschulen bieten solche Grundkurse oft auf sehr breiter Basis an.

Zwischen 8 und 12 Jahren sollte dann mit dem Erlernen eines vollwertigen Musikinstrumentes begonnen werden. Zu spät ist es nie, jedoch verringert sich mit zunehmendem Alter der Erfolg.

### **Klassische Musik oder Unterhaltungsmusik?**

Fundament jeglicher Musikart sind die klassischen Massstäbe. Die geistigen und seelischen Werte klassischer Musik überragen die andern bei weitem, das ist unbestritten. Eltern sollen es unter keinen Umständen unterlassen, ihren Kindern den Zugang zu klassischer Musik zu ermöglichen, auch dann, wenn sie selbst nicht viel davon halten. Klassische Musik ist geistesbildend, aufbauend, anspruchsvoll und hochwertig. Unterhaltungsmusik, Pop, Rock, Beat und Schlager können zwar begeisternd sein, oft bedeutet diese Musik aber dem Schüler nur Flucht in eine irrationale Traumwelt oder in den Protest. Sie fördert Inaktivität, Gleichschaltung, Kritiklosigkeit und die Anfälligkeit, sich Mo-

deströmungen zu unterwerfen; oft sinkt sie ab bis zur totalen Dekadenz.

Persönlich bin ich der Meinung, dass der Mensch, der sich mit klassischer Musik befasst, ohne weiteres auch eine rechte Portion Unterhaltungsmusik vertragen kann; in Momenten der Entspannung ist sie als Ergänzung zur klassischen Musik sicherlich am Platz. Für sich allein betrieben aber kann sie nie erreichen, was die klassische Musik an geistig-seelischen Werten vermittelt.

### **Unvergängliche Lebenswerte**

Wer in seiner Kindheit und Schulzeit nie selbst musizierte und sich nie musisch betätigte, bleibt einseitig und kann innerlich verarmen; er ist nüchtern, unbe-seelt und oft erlebnisunfähig.

Musikalische Betätigung führt zu tiefer Erlebnisfähigkeit, zur Entfaltung des ganzen Wesens. Musikalität befreit den modernen Menschen auch von seiner Kontaktarmut und Isoliertheit. Musik macht feinfühlernd und empfindsam, harmonisch und gemeinschaftsfähig.

Wer in seiner Kindheit musikalisch richtig erzogen wurde, wird den Segen dieser Erziehung durch sein ganzes Leben hindurch dankbar spüren.



## **IN- UND AUSLANDREISEN**

Flug-, Schiff- und Bahnbillette  
Ferienarrangements / Charter- und Städteflüge  
Carreisen mit eigenen Cars / Mietwagen  
Hotelreservierungen

REISEBÜRO **Engel** CHUR

Bahnhofstrasse 4 Tel. 081 22 84 55